



Die Handy-Aktion - Wir sammeln mit!

Smartphone & Co. gehören heute zu unserem Alltag. Doch die Geräte, die für viele mittlerweile unverzichtbar erscheinen, haben eine dunkle Kehrseite. Um die Rohstoffe, die in ihnen stecken, wird vielerorts erbittert gekämpft. Unter der Gewalt leidet besonders die Zivilgesellschaft. Auch der Abbau der Rohstoffe geht in vielen Ländern auf Kosten von Mensch und Umwelt. Und die schlechten Arbeitsbedingungen bei den Geräteherstellern sorgen immer wieder für Schlagzeilen.

Neues Handy?

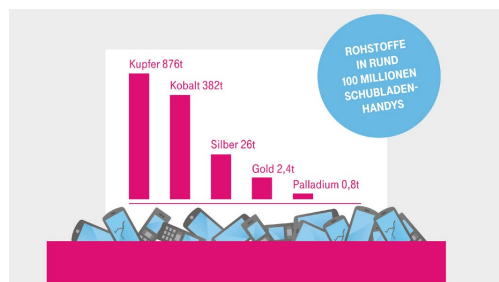
42% der Nutzer in Deutschland tauschen ihr Mobiltelefon innerhalb von zwei Jahren, 16% alle drei Jahre. Das ergab eine Studie des Bundesumweltministeriums.

Dass die Herstellung eines Smartphones eine globale Angelegenheit ist, dürfte dabei den wenigsten bewusst sein. Doch ein Smartphone besteht aus 60 verschiedenen Stoffen, davon 30 Metallen.

Rohstoffe aus aller Welt werden für die Produktion benötigt. Die Herstellung beeinträchtigt nicht nur die Umwelt, sondern verbraucht auch große Mengen an Wasser und Energie – und das häufig in Regionen in denen Wasser und Strom ohnehin schon knapp sind.

Altes Handy?

Dazu kommt die kurze Halbwertszeit der Produkte. Im Durchschnitt wird ein Mobiltelefon nur 18 Monate genutzt. Danach landet es meist in der Schublade. Oder im Müll...



Allein in Deutschland liegen über 100 Millionen Mobiltelefone ungenutzt herum und mit ihnen 876 t Kupfer, 82 t Kobalt, 26 t Silber, 2,4 t Gold und 0,8 t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück

in den Produktionskreislauf gelangen könnten.

Aber auch bei der Entsorgung ist nicht alles Gold, was glänzt. Trotz Exportverbot gelangen immer noch viele Geräte auf illegalen Wegen nach Afrika oder Asien, wo der Elektroschrott unter fragwürdigen Bedingungen recycelt wird.

Wie entsorge ich mein Alt-Handy denn „richtig“?

Am besten vorher überlegen:

- Kann ich mein Handy nicht noch etwas länger nutzen? Was spricht dagegen?
- Wenn es kaputt ist: Lässt es sich noch reparieren?
- Wenn ich ein neues möchte: Könnte ich mein altes Handy weitergeben, verschenken oder verkaufen?

Und wenn das Handy nun wirklich endgültig ausgedient hat?

Dann lassen Sie es nicht in der Schublade verstauben! Und werfen Sie es nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es über den Elektroschrott. Oder noch besser: getrennt vom übrigen Elektroschrott. Denn mobile Endgeräte enthalten wertvolle Metalle, die für ein umweltgerechtes Recycling getrennt von anderen alten Elektronikgeräten wie TV-Monitoren gesammelt werden müssen, um einem hochwertigen Recyclingprozess zugeführt werden zu können. Und genau hier setzt die Handy-Aktion an.



Was kann ich tun?

Machen Sie mit bei der Handy-Aktion!

Die Handy-Aktion ist ein ökumenisches Projekt von Kirchen und Hilfsorganisationen unter der Schirmherrschaft des Landesumweltministeriums in Kooperation mit der Telekom.

Diese sichert ein fachgerechtes Recycling zu und spendet zudem für jedes Handy 70 Cent in nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika.

Weitere Informationen gibt es auf der Website zum Projekt: www.handy-aktion.de

Wo kann ich mein ausgemustertes Handy abgeben?

In Friedrichstal gibt es derzeit folgende Sammelboxen für ausgemusterte Handys:

- Ev. Gemeindehaus, Hirschstraße
- Ev. Kirche, Hirschstraße
- Kindergarten Regenbogen, Hildastraße
- Edeka Völkle, Wallonenstraße
- Postfiliale, Löwenstraße
- Friedrich Magnus Schule

Fazit: Handys länger nutzen bzw. alte Handys abgeben, bedeutet:

- Gutes zu tun
- Ressourcen zu schonen
- Die globale Umweltbelastung zu reduzieren
- Bereits gewonnene Wertstoffe in den Kreislauf zurückzuführen

Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

in der Kirchengemeinde Friedrichstal

